



MEDIENINFORMATION

Greifswald, 20. November 2019

27. November 2019 im Pommerschen Landesmuseum

Wenn Brustkrebs „in der Familie liegt“

Die Universitätsmedizin Greifswald informiert am Mittwoch, 27. November, über familiäre Krebsrisiken und Möglichkeiten der Vorbeugung. Sie lädt dazu Patienten, Angehörige und Ratsuchende ab 18.15 Uhr ins Pommersche Landesmuseum ein.

Krebserkrankungen im familiären Umfeld sind keine Seltenheit. Um Gewissheit über das eigene Risiko zu erlangen, hilft eine genetische Untersuchung. Über deren Möglichkeiten informiert Prof. Ute Felbor, Sprecherin des Zentrums Familiärer Brust- und Eierstockkrebs der Universitätsmedizin Greifswald. Anschließend stellt Steffi Arndt als Vorstandsmitglied das bundesweite BRCA-Netzwerk vor, das Hilfe bei familiären Krebserkrankungen bietet.

Den Ratsuchenden stehen an dem Abend im Landesmuseum Experten der Frauenheilkunde, der Humangenetik und der Röntgendiagnostik zur Verfügung. Parallel werden Illustrationen der Patientin Kathrin Lubig gezeigt, die sich als Bloggerin unter dem Namen „Oncobitch“ einen Namen gemacht hat.

Der Eintritt ist frei.

Der Informationsabend für Patienten und Ratsuchende schließt sich an die Herbsttagung des Onkologischen Zentrums an. Diese befasst sich ebenfalls mit dem Thema „Familiäres Krebsrisiko und Prävention“ und findet von 15.30 bis 18 Uhr im Pommerschen Landesmuseum statt.

Pressesprecher:

Christian Arns
Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald
+49 3834 – 86 – 5288
christian.arns@med.uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald
Instagram/Twitter @UMGreifswald